



BUNDESPRÄSIDENTIALAMT

BERLIN, 26. April 2024
Spreeweg 1

Geschäftszeichen: 20-601 00-00001-0006
(bei Zuschriften bitte angeben)

Herrn
Eckhard Jochum
Heckenweg 8
34292 Ahnatal

Sehr geehrter Herr Jochum,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Ich bin gebeten worden, Ihnen zu antworten.

Zunächst möchte ich Ihnen für Ihr Engagement gegen Antisemitismus sehr herzlich danken, bevor ich auf Ihre Frage eingehe:

Dem Bundespräsidenten liegt das Schicksal der von der Hamas verschleppten deutschen Landsleute sehr am Herzen. Einige wurden mittlerweile freigelassen, einige wurden getötet, doch rund die Hälfte befindet sich weiterhin in Geiselhaft. Bisher hat Bundespräsident Steinmeier am 20. Oktober 2023, am 26. November 2023 und am 15. Januar 2024 in Israel sowie in Berlin Angehörige von nach Gaza verschleppten deutsch-israelischen Bürgerinnen und Bürgern empfangen. Der Bundespräsident versicherte den Angehörigen, dass sich Deutschland weiter für die Freilassung aller Geiseln einsetzen werde: „Ich werde nicht aufhören, nach Ihren Liebsten zu fragen“, sagte der Bundespräsident im Gespräch. „Was mit Ihren Lieben geschehen ist, ist eine Tragödie für unser Land. Unsere Gedanken sind bei denen,

...

Briefanschrift: Bundespräsidialamt 11010 Berlin, Internet: <http://www.bundespraesident.de>
E-Mail: poststelle@bpra.bund.de
De-Mail: poststelle@bpra.de-mail.de

Telefon: (030) 2000 - 0 Behördennetz: (030) 18 200 - 0 (Durchwahl: - 2212)
Telefax: (030) 2000 - 1999 Behördennetz: (030) 18 200 - 1999

die weiterhin in Gefangenschaft sind, deren Leid wir nur erahnen können.“ Berichte über dieses und die weiteren Treffen finden Sie auch auf der Website: www.bundespraesident.de

Nach den ersten Freilassungen im November 2023 sagte der Bundespräsident: „Ich bin unendlich froh, dass die Freilassungen erster Geiseln, auch von deutschen Geiseln, begonnen haben, darunter auch die beiden kleinen Mädchen, deren Vater noch vor wenigen Wochen voller Verzweiflung hier im Schloss Bellevue vor mir saß.“ Er dankte den Vermittlern, die daran mitgeholfen haben, und machte deutlich: „Der Weg zur Beendigung des Kampfes wird und kann nur über die Freilassung der Geiseln führen. Aller Geiseln!“

Der Bundespräsident setzt sich in seinen Gesprächen mit relevanten Akteuren weiterhin für die Freilassung aller Geiseln ein, auch der deutschen. Zudem arbeitet die Bundesregierung intensiv daran, die Freilassung der verbliebenen Geiseln zu erreichen. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Details mitteilen kann. Der deutsche Botschafter in Israel steht unterdessen in engem Kontakt mit den Angehörigen und berichtet regelmäßig darüber, unter anderem auf der Plattform X unter @GerAmbTLV

Ihre Zuschrift ist Ausdruck der Anteilnahme am Schicksal der betroffenen deutschen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dafür danke ich Ihnen und hoffe, mit den Informationen Ihre Frage beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Tjalke Lenski
Referat 20
Grundsatzfragen der Außenpolitik, Beziehungen
zu Amerika und zum Nahen und Mittleren Osten und
Nordafrika sowie zu internationalen und multilateralen
Organisationen sowie Nichtregierungsorganisationen